

---

< **Protest gegen die Einführung des Energiepasses**  
**Protest gegen Enteignung durch Entwertung von Immobilien**  
**Protest gegen die Entwertung privater Altersvorsorge**

Guten Tag,

der Energiepass (Energieausweis) sollte in Deutschland bereits zu Beginn des Jahres 2006 eingeführt werden. Die Einführung wurde verschoben.

Wie zu erfahren ist, protestiert ein gewisser Prof. Dr. Gerd Hauser im Verbund mit einschlägig interessierten Organisationen (z.B. dena) gegen die Wahlfreiheit für einen Energiepass nach tatsächlichem Verbrauch!

Die Motive werden nicht verschleiert:

[http://www.geb-info.de/Newsletter/Premium\\_23\\_03\\_06\\_zd/nachricht\\_p\\_energiepass.html](http://www.geb-info.de/Newsletter/Premium_23_03_06_zd/nachricht_p_energiepass.html)

Dort ist im GEB-Infoletter 05 vom 23.3.06 u.a. zu lesen (Zitat):

*"Nach den gestern auf dem 3. EnSan-Symposium bekannt gewordenen Details zum Energiepass sehen viele Energieberater ihre Felle und die Investitionen in ihre Ausbildung davonschwimmen. ..."*

Es geht also zugegebener Weise **allein um die Einnahmequelle "Energieberatung"**!  
Und:

---

*"... Wann die EnEV-Aktendeckel geschlossen werden, ist noch nicht klar, Prof. Dr.-Ing. Gerd Hauser vom Fraunhofer-Institut für Bauphysik geht aber davon aus, dass jetzt die letzte Chance besteht, sich mit Nachdruck gegen die Wahlfreiheit und für einen Bedarfsspass auszusprechen. Seine Empfehlung: Schreiben Sie einen Brief an die Bauministerkonferenz, an den Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee und an den Bundeswirtschaftsminister Michael Glos. ..."*

**Gefordert wird demnach die ausschließliche BERECHNUNG von normierten Energiekennwerten (verschleiert "Bedarf" im Gegensatz zu "Verbrauch" genannt) OHNE RÜCKSICHT AUF DIE REALITÄT. Auf diese Weise sollen nicht nur "Investitionen in die Energieberaterausbildung gerettet werden, sondern vor allem kann nur so verschleiert werden, DASS VERBRAUCHSREALITÄT UND THEORIE ERHEBLICH DIFFERIEREN.**

**Mit einer solchen Dekuvrierung wären die gängigen Rechenmethoden im Bereich "Wärmeschutz", welche über Jahrzehnte von bestimmten Interessenvertretern in Auftragsforschung und Politik verteidigt wurden, schlagartig ad absurdum geführt. Es überrascht daher nicht, dass einer der Forschungsprofiteure der Dämmideologie sich gegen den Energiepass nach Verbrauch wehrt!**

Das Szenario ist auch für Laien erkennbar skandalös und politisch verantwortungslos (immerhin auf Kosten des hinters Licht geführten Steuerzahlers).

**ICH PROTESTIERE DAHER  
GEGEN DAS GESAMTE VORHABEN "ENERGIEPASS"  
AUS FOLGENDEN GRÜNDEN:**

Das Energieeinsparungsgesetz (EnEG, 22.7.1976) ist ein Ermächtigungsgesetz, welches aber keineswegs zur Demontage der Verfassung und Enteignung des Bürgers berechtigt.

Die Errichtung von Immobilien zu eigenen oder Vermietungszwecken dient

einerseits der Befriedigung des Grundbedürfnisses des Wohnens.

Anforderungen an die Ausführung von Bauten im allgemeinen öffentlichen Interesse (nicht industrieller Interessen) können u.a. auf Grundlage des EnEG vom Gesetzgeber festgelegt und in den Bundesländern umgesetzt werden. Auf die hiermit verbundene Problematik soll hier nicht eingegangen werden.

Wohngebäude als langlebigstes Investitionsgut unserer Gesellschaft (80-100 Jahre) stellen daneben unstrittig

eine (staatlich bislang geförderte) Investition zur Sicherung der Altersversorgung für die überwiegende Zahl der Bürger dar.

Unabhängig von der in der Vergangenheit an anderer Stelle bereits diskutierten Frage, ob und inwieweit die **Durchführung** der WSchVO mit dem GG vereinbar ist,

**erfolgt in der nachträglichen Bewertung der vermeintlichen energetischen Qualität von Gebäuden (ENERGIEPASS) die Entwertung eines bestehenden Wirtschaftsgutes und/oder einer privaten Altersvorsorge.**

Dies erfolgt  
**nicht nach den Regeln der Marktwirtschaft,**

**sondern auf der rein theoretischen Grundlage nachweislich zweifelhafter Rechenverfahren.**

Der Energiepass stellt in offizieller Verlautbarung **erklärtermaßen ein willkürliches politisches Zwangsinstrument zur "energetischen Ertüchtigung" bestehender Gebäude dar. Moralisch begründet mit der angeblichen Schaffung von Arbeitsplätzen, Einsparung von Energiekosten und Rettung des Weltklimas.**

In der Vergangenheit wurde frühzeitig manipulativ durch wiederholte Pressemeldungen das zufällig (?) PISA-verdummte Volk über das "Energiesparpotential" im Bestand sowie die Belegung des Arbeitsmarktes durch "energetische Ertüchtigung" im Bestand eingestimmt. **Der vermeintliche Segen ist eine dreiste Lüge zur Verpackung einer Zwangsentwertung von Volksvermögen und Enteignung per Energiepass.**

Der Energiepass ist in diesem Sinne nicht nur trojanisches Pferd sondern:

1. **für Neubauten überflüssig,**  
weil hier bereits nach EnEV  
der Primärenergiebedarf THEORETISCH (!) ermittelt werden muss!
2. **für Bestandsgebäude überflüssig,**  
weil hier ohnehin reale Verbrauchszahlen vorliegen,  
die jeder Mieter/ Käufer sich vorzeigen lassen kann.  
Im Sanierungsfalle ist im übrigen ohnehin die Einhaltung der EnEV anzuwenden!  
Das macht den Energiepass doppelt überflüssig bzw. kostet doppelt Geld.

**Der Energiepass ist daher erkennbar ausschließlich ein Instrument politischer und wirtschaftlicher Interessen zum Schaden des Bürgers und ohne jeglichen Nutzen für die Umwelt!**

Ein Energiepass, welcher auf rein theoretischer normativer Grundlage **ohne jede Berücksichtigung realer Betriebsbedingungen** (Standort, Nutzung) ausgestellt wird, entspricht dem Denken von Maschinenbauern (Karl Gertis, Gerd Hauser, usw.), denen offenkundig nicht bekannt geworden ist, dass Gebäude nicht unter den definierten Bedingungen des Maschinenbaus hergestellt oder genutzt werden.

Am Energiepass können nur solche Personen oder Einrichtungen Interesse haben, welche unmittelbar wirtschaftlich davon profitieren (Gerd Hauser entwickelte und verkaufte über sein Ingenieurbüro bereits in den 80er Jahren Software für den Energiepass!) oder auf Seiten des Großkapitals (z.B. Banken) ein neofeudalistisches oder altsozialistisches Interesse an der Enteignung des Bürgers haben.

Im übrigen profitieren Dämmstoffindustrie, Lüftungsanlagenindustrie, Farbindustrie (Schimmel und sonstiger mikrobieller Befall innen und außen) sowie zunehmend die Analysetechnik (Steuerung von Lüftungsanlagen).

**Diese Interessengruppen fördern durch gezielte Industrieforschungsaufträge/Geldmittel bestimmtes Gedankengut,**

welches durch permanente Rezitation als "richtig" erscheinen soll.

**Interessenkorruption in der Forschung  
per Diktat der externen Forschungsaufträge  
ist kein Geheimnis, sondern bekannte Tatsache,  
die offenbar nur wenige stört.**

Wie sich bei dem kürzlich beendeten Feldversuch der *dena* herausgestellt hat, **wurden für die gleichen Gebäude von verschiedenen "Energieberatern" erheblich differente Ergebnisse im Energiepass ermittelt.**

Es bedarf keines weiteren Beweises, dass neben den politischen Fragwürdigkeiten eine fachlich einwandfreie Ermittlung energierelevanter Parameter unmöglich ist, was an dieser Stelle fachlich nicht zu erläutern ist.

Auch für Laien ist aber offenkundig Widersprüchliches erkennbar:

Der Energiepass soll "bezahlbar" sein (100 – 150 Euro), damit er "angenommen" wird!

Er wird eine **Haftungsfreizeichnung** enthalten,  
**welche verhindern soll**, dass im Falle **differenter Realverbräuche**  
(welche zwangsläufig allein aufgrund geografischer Situationen auftreten)  
der **Aussteller des Energiepasses in die Haftung** genommen wird  
oder **Bauprozesse unter Bezug auf Zahlen des Energiepasses** geführt werden.

**Der Energiepass ist also nicht nur  
überflüssig und volkswirtschaftlich mindestens nutzlos,  
sondern auch SINNLOS  
bezüglich der angeblich unterstützten Interessen  
von Immobilienerwerbern oder Mietern.**

Die gewollte Unverbindlichkeit dieses Steuerungsinstrumentes  
dient daher offensichtlich und kaum versteckt  
**ausschließlich der Vernichtung von Volksvermögen  
durch Entwertung von Bestandsimmobilien  
und der Förderung bestimmter Industrieinteressen.**

Die gleiche Regierung, welche von ihren Bürgern die private Altersvorsorge und Krankheitsvorsorge fordert, enteignet den Bürger, indem der

- Mietwert
- Verkehrswert,
- Beleihungswert

von Immobilien sinkt, wenn der Eigentümer nicht in Maßnahmen investiert, deren Amortisationsdauer in der Regel größer ist als die Lebensdauer der "Ertüchtigungsmaßnahme":

Techniken zur alternativen Beheizung halten bestenfalls 10 Jahre, amortisieren sich aber erst in ca. 15 – 50 Jahren.

Wärmedämmmaßnahmen an der Außenhülle überdauern bestenfalls 30 Jahre, amortisieren sich aber erst nach über 30 Jahren!

Maßnahmen zur (bau-physikalisch zur Vermeidung von Bauschäden erforderlichen) Erzielung perfekter Luftdichtigkeit verlieren ihre Wirkung bereits nach 2-10 Jahren und führen anschließend wegen Versagens in Kombination mit nicht fehlertoleranten Dämmverfahren zu Bauschäden!

Dieses Szenario ist bautechnische Absurdität und Betrug am Bürger, den keine Bank dem kapitalarmen Normal-Bürger finanziert. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund werden zusätzliche Anreize über KfW-Mittel geschaffen, die die Realität verschleiern sollen.

Eine Bank finanziert keinem Bürger in höherem Alter eine energetische Ertüchtigungsmaßnahme, die noch nicht einmal durch höhere Mieteinnahme oder GARANTIERTE Einsparung an Energie in Form von Geld amortisierbar ist.

**Die Bundesregierung bringt den Bürger wissentlich und absichtlich um seine private Altersabsicherung, die in der Mehrzahl der Fälle in Wohneigentum und/oder dessen Miet- oder Verkehrswert besteht.**

**ICH PROTESTIERE DAHER  
GEGEN DIE EINFÜHRUNG DES ENERGIEPASSES FÜR GEBÄUDE.**

**DIE BUNDESREGIERUNG IST DURCH DAS ENERGIEEINSPARUNGSGESETZ NICHT  
ERMÄCHTIGT  
DIE ENTWERTUNG VON VOLKSVERMÖGEN  
UND ENTEIGNUNG ZU BETREIBEN!**

Es wird ggf. zu prüfen sein, ob das von der Regierung und ihren Beratern initiierte Szenario verfassungskonform ist.

Ich fordere Sie ergänzend auf, eine VERBINDLICHE Stellungnahme zu nachfolgenden Fragen abzugeben:

1. Welche Relation besteht **nachweisbar** und **rechtsrelevant reproduzierbar** zwischen den Angaben im Energiepass und **tatsächlichem Energieverbrauch**?
2. Wer haftet für die mit dem Energiepass erfolgenden "Sanierungsempfehlungen" und deren Wirtschaftlichkeit?
3. Aus welchem tatsächlichen Grunde ist der reale Energieverbrauch eines Gebäudes nicht als Indikator im Rahmen der nutzerabhängigen Genauigkeiten geeignet?
4. In welchem Zusammenhang stehen die Probleme zunehmender Schimmelpilzbelastung mit verminderten Heizleistungen und zu geringen Luftwechsellmengen?
5. Wie erklärt sich die Zunahme von Schadstoffbelastungen in der Raumluft auch in Verbindung mit "kontrollierten" Lüftungsanlagen?

6. Welche Gesundheitsrisiken und -folgen gehen von nicht regelmäßig desinfizierten Lüftungsanlagen aus und wie hoch ist der energetische und finanzielle Instandhaltungsaufwand für derzeit empfohlene energiesparende aktuelle Dämm- und Lüftungstechniken.

Ich erbitte

1. Ihre unverzügliche Antwort,
2. Weiterleitung dieses Protestes einschließlich Ihrer Stellungnahme an die zuständigen Landesbehörden.

Guten Tag